

Herren Bezirksliga Gr. 4

TTC Bad Nauheim/Steinfurth : TTC 1966 Echzell
Freitag, 16.09.2022, 20:15 Uhr

Zwei Punkte dank Bell und Huber für den TTC Bad Nauheim /Steinfurth in der Herren Bezirksliga Gr. 4

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 9:6 in den Spielen und 33:26 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TTC Bad Nauheim/Steinfurth ihr Heimspiel in der Herren Bezirksliga Gr. 4 gegen den TTC 1966 Echzell. 210 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Helmut Huber den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das untere Paarkreuz mit Kreuter und Huber, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Den Start machten die Doppel. Bell / Wengorz gelang es, Güntner / Höll im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Beim wenig später folgenden 0:3 gegen Welch / Reinhardt fanden wiederum Hettyey / Kreuter von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Hofmann / Huber konnten Schartow / Röhrig in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederringen und somit einen Punkt für das Team beitragen. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:0-Erfolg gegen Timo-Cedric Güntner zeigte Matthias Bell seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Lars Wengorz in seinem Einzel gegen Garrit Welch etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Chancenlos war János Hettyey gegen Thomas Schartow nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Norbert Hofmann gelang es wenig später Daniel Reinhardt zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Armin Kreuter holte nachfolgend mit einem 15:13, 6:11, 11:6, 11:9 gegen Marc-Oliver Höll einen Punkt für sein Team. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Beim 11:8, 11:7, 11:8 gegen Christoph Röhrig fand Helmut Huber von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des TTC Bad Nauheim/Steinfurth und TTC 1966 Echzell in die Box. Matthias Bell bezwang anschließend Garrit Welch in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Bell mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. In toller Verfassung präsentierte sich Lars Wengorz im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Timo-Cedric Güntner. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Daniel Reinhardt war für János Hettyey am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Unglücklich war Norbert Hofmann in der Begegnung gegen Thomas Schartow, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 4, der erst nach 34 Bällen endete und von Hofmann verloren wurde. Armin Kreuter gelang es, Christoph Röhrig im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu

halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Helmut Huber hatte im Einzel gegen Marc-Oliver Höll am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg des TTC Bad Nauheim/Steinfurth geht es nun im nächsten Spiel am 23.09.2022 gegen den TTC Ockstadt, während der TTC 1966 Echzell am 23.09.2022 gegen den TTC 1946 Dorheim antritt.

Statistik:

TTC Bad Nauheim/Steinfurth

Doppel: Bell / Wengorz 1:0, Hettyey / Kreuter 0:1, Hofmann / Huber 1:0

Einzel: M. Bell 2:0, L. Wengorz 0:2, J. Hettyey 0:2, N. Hofmann 1:1, A. Kreuter 2:0, H. Huber 2:0

TTC 1966 Echzell

Doppel: Welch / Reinhardt 1:0, Güntner / Höll 0:1, Schartow / Röhrig 0:1

Einzel: G. Welch 1:1, T. Güntner 1:1, D. Reinhardt 1:1, T. Schartow 2:0, C. Röhrig 0:2, M. Höll 0:2